

Regeländerungen 2015/16

1. Änderungen im DFB-Regelwerk

Ins DFB-Regelwerk wurde aufgenommen, dass das Wiedereinwechseln von Spielern in den Landesverbänden nach den dortigen Maßgaben zulässig ist (im Saarland bislang nur in der Kreisliga A praktiziert) und dass das Tragen elektronischer Leistungs- und Aufzeichnungsgeräte (z.B. Brustgurt unter dem Trikot) erlaubt ist, sofern diese keine Gefährdung darstellen.

2. Änderungen der SFV-Durchführungsbestimmungen

a) Passkontrolle:

Die im letzten Jahr im Aktivenbereich eingeführte Identifizierungspflicht für Spieler (z.B. durch Personalausweis) wird präzisiert: ab der neuen Runde muss ein Spieler, dessen Spielerpass beim Spiel nicht vorliegt, auf dem Spielbericht unter Angabe seiner persönlichen Daten unterschreiben. Er übernimmt durch die Unterschrift die Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Verweigert der Spieler ohne Spielerpass diese Angaben und die Unterschrift, muss er vom Spiel ausgeschlossen werden und darf nicht mitspielen.

Bei sonstigen Mängeln an einem (vorhandenen) Spielerausweis (z.B. fehlendes Foto, Ausweiskopie) ist dies vom Schiedsrichter im Spielbericht zu vermerken, der Spieler darf aber am Spiel teilnehmen. Besonders möchten wir auf das grundsätzliche Erfordernis eines Spielberichts hinweisen: „Ohne Spielbericht kein Spiel!

Das gilt auch bei AH-Freundschaftsspielen.“ Sofern kein Ausdruck vorliegt, ist der Bericht handschriftlich zu fertigen.

b) Einführung einer Technischen Zone in allen Spielklassen:

Eine wesentliche Neuerung ist die Einführung einer sog. Technischen Zone, landläufig wohl bekannt als „Coaching Zone“. Eine solche Technische Zone wird bei allen Spielen in allen Spielklassen des SFV eingeführt (Ausnahme: Kleinfeldspiele). Sie umgibt den Bereich der Auswechselbank und erstreckt sich auf jeder Seite 1 m über deren Breite hinaus und bis zu 1 m an die Seitenlinie heran. Sie kann mit Pylonen oder Linien markiert werden.

Nur eine Person (z.B. Trainer) darf von dort aus taktische Anweisungen erteilen und die Trainer und Betreuer dürfen die Zone während des Spiels nur in Ausnahmefällen verlassen (z.B. wenn der Schiedsrichter es zwecks einer Behandlung gestattet). Davon unberührt bleibt freilich das Verbot, dass Unberechtigte (z.B. Zuschauer) den Innenraum (Bereich unmittelbar um das Spielfeld, in der Regel begrenzt durch Barrieren) überhaupt nicht betreten dürfen. Bei der Jugend ist diesbezüglich ferner die "Fanzonen-Regelung" zu beachten.

Bei beharrlichen Verstößen gegen diese Vorgaben zur Technischen Zone können die Schiedsrichter die fehlbaren Offiziellen aus dem Innenraum verweisen. Versäumen es die Vereine, eine Technische Zone zu markieren, wird der Schiedsrichter dies zur Meldung bringen.